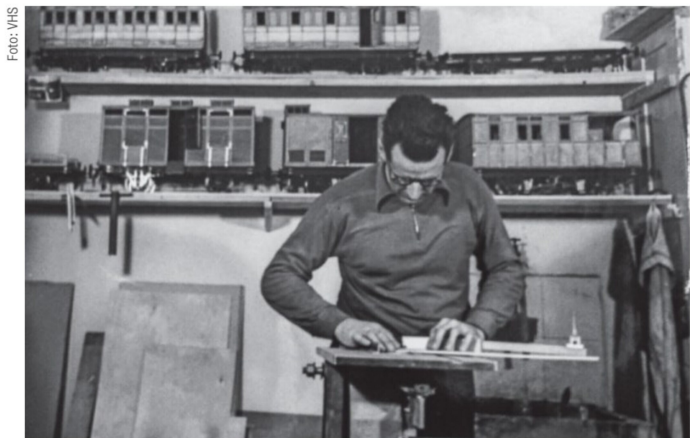


Modell des AA 601 (Mst. 1:10) im VHS in Luzern: Aussenverkleidung mit Tannentäfer, blau gestrichen.



Dachausschnitt im Modell zum Betrachten der Saloninnenausstattung und der Wände in Ahorn.



Modellbauatelier um 1947 mit Modell des OS-Zuges des VHS. Unten rechts ist der AA 601.

ten, um dem Besucher einen Einblick in den Salon mit den Polstermöbeln zu ermöglichen. Wie bereits aus dem Materialbeschrieb hervorgeht, ist der Innenraum vorherrschend in Rottönen gehalten. Der Wagen steht in einem farbenfreudigen Zug aus lauter Wagen der OS. Als Zuglokomotive ist eine 1B mit Schlepptender in grüner Farbe aus der Frühzeit der Bahn vorgespannt. Das Modell zeigt die Variante mit Tannenhölzerverkleidung und nicht mit glatten Blechtafelaufbauten. Die nach Wagenklassen unterschiedlichen Anstriche waren zu dieser Zeit nicht ganz unüblich. Wie weit der Modellbauer über das Thema Farben Kenntnis hatte, ist natürlich nicht mehr bekannt. Im Wochenblatt «Schweizer Familien» vom 5. April 1947 werden in einem Artikel die Modellbauer der OS-Wagen vorgestellt und auch mit zwei Bildern dokumentiert. In den Verkehrsausgaben sind bei der B 1/2-Lokomotive die beiden Modellbauer I. Stadler und C. Schmid, Zürich, erwähnt. Man vermutet, dass diese beiden Modellbauer auch bei den Wagen aktiv waren. Schon damals mussten Pläne und Akten zeitaufwendig in den Bahnarchiven, beim Eisenbahnmuseum in Zürich, damals unter dem Archivar Eugen Fontanella, oder bei älteren Eisenbahnern gesucht werden.

Bernische Staatsbahn (B.St.B.) – Aⁿ Nr. 7

Im Jahre der Eröffnung des Betriebes der Bernischen Staatsbahn (B.St.B.) gab die Bahn nebst den üblichen Wagen aller Klassen auch einen Salonwagen, als Jagdwagen bezeichnet, bei der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft (SIG) in Neuhausen in Auftrag. Das Unternehmen war zur Zeit des Baus dieses Wagens erst zehn Jahre alt. 1853 gründete man es als Schweizerische

Technische Daten B.St.B

Baujahr: 1864
 Gewicht: 6,5 t
 Radstand: 3,30 m
 Länge ü. P.: 8,96 m
 Plätze: 12 erster Klasse
 Heizung mit Fusswärmer
 Bezeichnung ab 1877 bei JBL als A 5,
 Ab 1890: JS As 50
 Umbau 1894, Achsstand verlängert auf
 4,80 m, Länge ü. P. 8.80 m
 Einbau einer Dampfheizung und einer
 Westinghouse-Bremse sowie einer elektrischen
 Beleuchtung mit Akkumulatoren
 Gewicht neu: 10,0 t